

LEBENSLANGER EINSATZ FÜR DIE ÖNJ Zum 80. Geburtstag von OSR Otto Reder



Otto Reder zeigte schon als Junglehrer in der Stadt Salzburg (HS Maxglan) seine Verbundenheit mit der Natur. Als Dr. Eberhard Stüber die Naturschutzjugend in Salzburg gründete, war Fachlehrer Otto Reder fast von Anfang an aktiv dabei – er führte als Naturfotograf die Fotogruppe. Beim Um- und Ausbau unserer zwei önj-Hütten, der Spechtenschmiede in Koppl und der Astenschmiede im Raurisertal, kamen seine handwerklichen Talente zum Einsatz: Ob Mauern errichten, Estrich betonieren, Stromkabel, Wände verkleiden, Leitungsrohre oder Boden verlegen – Otto war überall einsetzbar (Foto unten). Nur beim Kaminmauern (mit selbst gefertigten Holzkellen) geriet er an seine Grenzen. Er leitete jahrelang den technischen Bereich beim Um- und Ausbau unserer Hütten und ist auch jetzt noch an der Erhaltung der Gebäude mit Reparaturen im Dauereinsatz. Otto Reder zeichnet sich menschlich besonders durch seine Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft aus. Mögen seine geschaffenen Werke ihm stets Freude bereiten und ein kleines Dankeschön für seinen unermüdligen Einsatz sein. Wir gratulieren aufs Herzlichste!

OSR Feri Robl



Zum Gedenken an Maria Wolf



Es ist genau ein Jahr her, da gratulierten wir Maria Wolf zu ihrem bevorstehenden 90. Geburtstag (NL 5/6-08). Sie hielt regelmäßig mit unserer Redaktion Kontakt und vermittelte mit ihrer festen Stimme und ihrem Wissen aus den Annalen des NATURSCHUTZBUNDES den Eindruck einer viel jüngeren Frau. Auch wenn sie in den letzten Jahren nicht mit allem einverstanden war, unterstützte sie unseren Verband so gut sie konnte – sie und ihr Mann Josef waren 37 Jahre lang treue Mitglieder in NÖ. Nichts deutete für uns darauf hin, dass die langjährige Kämpferin für den Erhalt des Baumbestandes in Groß-Enzersdorf und ehemalige Kassierin des NATURSCHUTZBUNDES NÖ ihren 91. Geburtstag nicht mehr erleben würde. Am 29. Juli 2009 verstarb Maria Wolf nach kurzer Krankheit. Sie wird uns als engagierte Naturschützerin immer in guter Erinnerung bleiben.

Ingrid Hagenstein



Umweltstadtrat Dipl.-HTL-Ing. Walter Peer, Erika Haimayer und Dr. Rudolf Hofer von „Dein Nachbar Lohbach“, Vizebürgermeister DI Eugen Sprenger (v.l.)

Umweltpreis der Stadt Innsbruck für die Initiative „Mein Nachbar Lohbach“

Für ihre Natur- und Umweltschutzaktivitäten erhielt die Initiative am 20. Oktober 2009 den Umweltpreis der Stadt Innsbruck überreicht.

Seit vielen Jahren arbeiten in der Gruppe „Dein Nachbar Lohbach“ unter Leitung von Erika Haimayer lokale Naturschutzgruppen (Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, ISD-Sozialzentrum Hötting-West, NATURSCHUTZBUND Tirol, önj und Tiroler Wasserwacht) für den Schutz, die Pflege und die Erhaltung des Kranebitter Lohbaches. Dazu gehört auch der Erhalt der Amphibienpopulation in Hötting-West seit 1999. Die engagierten Helferinnen und Helfer pflegen das Gewässer, das durch den westlichsten Stadtteil von Innsbruck fließt, sammeln seit 2003 Müll und achten auf die Reinhaltung sowie auf eine ökologische Gestaltung bei Baumaßnahmen. Damit die Bevölkerung auch hinter ihrem Lohbach steht, werden die Bewohner des Stadtteiles seit 2000 regelmäßig zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Naturerfahrungsnachmittage für Eltern und Kindern werden seit 2005 angeboten.

2008 organisierte die Initiative mit SchülerInnen der VS Hötting-West einen Aktionstag „Unser Lohbach“, unterstützt von der Bundesleitung der Österreichischen Naturschutzjugend.

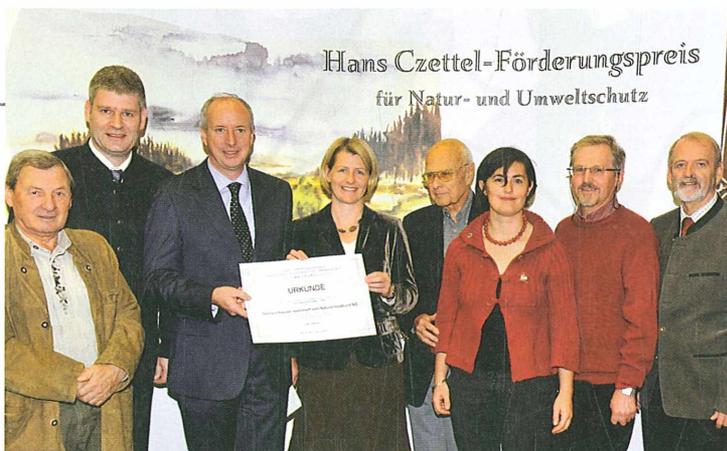
Die Stadt Innsbruck verleiht seit 1989 jährlich den Umweltpreis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Naturschutzpreis für Univ. Prof. Dr. Bernd Löttsch

Im Rahmen eines Festaktes im Naturhistorischen Museum am 15. 11. 2009, überreichte der Präsident des NATURSCHUTZBUNDES Österreich, Eberhard Stüber, dem Generaldirektor des Naturhistorischen Museums, Bernd Löttsch, den Österreichischen Naturschutzpreis für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Natur- und Umweltschutz in Österreich.

HR Dr. Erich Czwiernia,
Ehrenobmann des NATURSCHUTZBUNDES
NÖ, Univ. Prof. Dr. Bernd Löttsch,
Prof. DDr. Eberhard Stüber (v.l.)

© www.kurt-kracher.at



Alois Bauer (Obmann Regionalgruppe Fischawiesen des ÖNB NÖ), LHstv. Dr. Josef Leitner, Gerhard Hauser (Bürgermeister von Moosbrunn), Landesrätin Mag. Karin Scheele, Dr. Alfred Micholitsch, Mag. Margit Gross (GF ÖNB-NÖ), Erich Steurer, LAbg. Mag. Günther Leichtfried (v.l.) © NLK Kaufmann (2)

Hans-Czettel-Förderungspreise verliehen

Gerhard Hauser, Bürgermeister von Moosbrunn und langjähriges Mitglied des NATURSCHUTZBUNDES NÖ, wurde am 6. November 2009 in St. Pölten für seine Bemühungen zum Schutz der Natur in der Feuchten Ebene ausgezeichnet. Auch der **önj-Gruppe** „Auring-Hüpfer“ aus dem Bezirk Gänserndorf wurde diese Ehre zuteil. Die noch sehr junge Gruppe um Ute Nüsken und Renate Bohrn konnte bereits mit mehreren Aktionen – z.B. im Amphibien- und Vogelschutz – Aufmerksamkeit erregen und wurde für ihren Einsatz in den letzten Jahren geehrt.

Die Hans Czettel-Förderungspreise werden für herausragende und vorbildliche Projekte im Natur- und Umweltschutz verliehen. Der Preis wurde nach dem ehemaligen Landeshauptmannstellvertreter Hans Czettel benannt.



Dagmar Breschar (önj-Bundesleiterin), LHstv. Dr. Josef Leitner, Ute Nüsken, Renate Bohrn, Friederike Nüsken (alle önj), Landesrätin Mag. Karin Scheele, v.l., Kinder der önj-Gruppe. Dahinter LAbg. Mag. Günther Leichtfried